



Interregionale Zusammenarbeit

Die SRG – für den Zusammenhalt
der Schweiz

©SRF/Gian Vaitl

Die Stärkung des gegenseitigen Verständnisses, des Austauschs und des nationalen Zusammenhalts über die Sprachregionen hinweg ist im Kohäsionsauftrag der SRG als Kernauftrag verankert. Sie setzt ihn sowohl im Rahmen der täglichen Zusammenarbeit im Programm und in der Berichterstattung über die anderen Landesteile als auch im Rahmen von zahlreichen Projekten, Programmaustausch und Koproduktionen um.

Bei der SRG arbeiten die Regionen täglich zusammen

Die interregionale Zusammenarbeit zieht sich durch das gesamte Unternehmen. Von den Finanzabteilungen über die Kooperationen, den Produktionsabteilungen bis hin zu den Fachspezialist:innen sind in irgendeiner Weise enorm viele Mitarbeitende von überregionaler Zusammenarbeit betroffen. Insbesondere fällt diese im Arbeitsalltag der Informationsredaktionen und bei spezifischen Programmprojekten ins Gewicht, sei dies bei SRF, RTS, RSI, RTR oder SWI. Es fungieren bei der SRG schweizweit sechs Mitarbeiter:innen als **interregionale Koordinator:innen**. Diese ermöglichen und fördern die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmenseinheiten auf allen Ebenen und über alle Vektoren, tauschen sich aus und sorgen für mehr wertvolle Schnittpunkte zwischen den Sprachregionen.

Die **Bundeshausredaktion**, die **Inlandkorrespondent:innen** sowie die **Auslandkorrespondent:innen** arbeiten täglich eng zusammen. Sie tauschen sich regelmässig aus, gleichen Informationen ab und führen Material und Beiträge zusammen. Dies resultiert in harmonisierten und teils gar komplett übernommenen Programmbeiträgen in den vier Sprachregionen.

Ähnlich eng ist auch die tägliche Zusammenarbeit der **Newsredaktionen von Radio und TV**. Neben der Absprache über geplante Themen tauschen die Redaktionen ebenfalls Beiträge, Material und Informationen aus, um eine landesweit lückenlose Berichterstattung zu ermöglichen.

Nationale und kantonale Wahlen und Abstimmungen werden gemeinsam vorbereitet und teilweise auch gemeinsam produziert. Die nationale Polis-Datenbank mit Informationen zu den eidgenössischen Wahlen wird von allen Unternehmenseinheiten der SRG bearbeitet. Polis bietet einen umfassenden Überblick über die aktuelle und vergangene politische Situation der Kantone.

Die **Magazinsendungen** tauschen regelmässig Informationen und Produktionen aus. Während des **WEF** in Davos beispielsweise arbeiten die **Wirtschafts- und Nachrichtenredaktionen** der Regionen eng zusammen. Auch die Sendungen zu den aktuellen Anliegen von **Konsument:innen** sind auf die Kooperation über die Sprachregionen hinweg angewiesen. Sie tauschen aufwendige Konsument:innen- und Produkttests aus oder übernehmen Beiträge ihrer Kolleg:innen.

In der Regel sind Sendungen zu den **Feiertagen** und einzelne Programme zum **Brauchtum** und zur **Solidarität** SRG-Gemeinschaftsproduktionen. Übertragungen von Gottesdiensten aus der ganzen Schweiz oder nationale Weihnachtproduktionen wie die von «Die Anderen – Les autres – Gli altri – Ils autres», werden in allen Landesteilen ausgestrahlt. Anlässlich der 1.-August-Feier wird jedes Jahr gemeinsam ein nationales Unterhaltungsformat produziert.

2022 konnte die SRG **mehrere hundert Dokumentarfilme, Serien und Reportagen** für die verschiedenen Landessprachen **adaptieren** und so etwas zum gemeinsamen Verständnis der schweizerischen Identität beitragen.



Interview mit Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider. ©SRF

Gemeinsame Produktionen der Sprachregionen

Bei interregionalen Projekten handelt es sich um Produktionen, die von Gemeinschaftsredaktionen aus allen Regionen, häufig unter der organisationalen Federführung einer Unternehmenseinheit (SRF, RTS, RSI, RTR, SWI) der SRG, konzipiert und produziert werden.

Folgend einige Beispiele:

- Die nationale Radiogruppe «**Les Autres – gli altri – ils autres – die Anderen**»;
- Das nationale musikalische Radioprojekt «**Chantez-vous Suisse?**»;
- Der **Schweizer Musiktag** mit Livekonzerten des Musikfestivals Label Suisse, welche 2022 auf Radiosendern aller Sprachregionen übertragen wurden;
- Der nationale Wettbewerb «**Fight 4 Flags**» in welchem vier Teams, je eines aus jeder Sprachregion, gegeneinander angetreten sind;
- Der Kochwettbewerb «**Cuisines sans frontières**», welcher die grössten ausländischen Gemeinschaften der Schweiz an einem Tisch vereint;
- Die dokumentarische Kurzfilmreihe «**Futura!**», die in zehn Episoden zehn Porträts junger Menschen und ihrer Communities aus der ganzen Schweiz zeigt;
- Die Dokuserie «**Rendez-vous im Park**», in welcher das dreisprachige Moderationstrio die Schönheit verschiedenster Schweizer Naturparks beleuchtet;
- **Dokumentarfilme** werden ebenfalls häufig in Zusammenarbeit zwischen den Sprachregionen umgesetzt. So beispielsweise auch «Der Fall des kleinen Luca» (2021), «Fifa das Monster» (2022), «Locarno Confidential» (2022) oder «The Pressure Game» (2023);
- Das Gemeinschaftsprojekt «**Pavillon Suisse**» das 2022 ein einzigartiges Musiktag-Konzert des «Orchestra della Svizzera italiana» ermöglichte;
- Die interregionale Sendung «**Signes**» von RTS und SRF, welche von gehörlosen Menschen in Gebärdensprache präsentiert wird;
- Jegliche **livegeschalteten Events und Veranstaltungen**, insbesondere Sportveranstaltungen, Gottesdienste und Kulturevents wie die olympischen Spiele oder der Eurovision Song Contest. Häufig wird von den Unternehmenseinheiten zusammen oder füreinander ein sogenanntes Grundsignal zur Verfügung gestellt und dieses von den Kommentator:innen in den Unternehmenseinheiten unabhängig mit Moderationen ergänzt;
- Programminhalte für die jüngeren und jüngsten Zuschauer:innen. «**Ralph et les Dinsaures**» ist eines dieser Projekte. In der Kinderserie besucht der lispelnde Ralph in alphabetischer Reihenfolge episodienweise einen anderen Dinosaurier;
- Die Angebote der SRG **Social Media Kanäle**. Diese begleiten viele der oben genannten Koproduktionen digital und bieten so weitere Plattformen für den Austausch über die Sprachregionen hinweg.



«Chantez-vous Suisse?» der nationalen Radiogruppe «Die Anderen – Les autres – Gli altri – Ils autres». ©SRG

Gemeinsame Projekte abseits der Film- und Tonproduktion

Die Zusammenarbeit über die Sprachgrenzen hinweg spiegelt sich nicht nur in gemeinsamen Radio- und TV-Beiträgen, Sendungen, Serien und Filmen wider, sie nimmt auch abseits von Mikrofon und Kamera Form an. Im Gegenteil, einige der wichtigsten interregionalen Projekte werden nicht von Produktionsteams begleitet. Sie zielen darauf ab die Kohäsion zu fördern und somit den Leistungsauftrag der SRG zu erfüllen.

Folgend einige Beispiele:

Der SRG-Bereich **Public Value** (engl. gesellschaftlicher Wert) zeigt den Mehrwert der SRG auf und steigert das Bewusstsein über die Leistungen, die das Service-public-Unternehmen täglich für die Bevölkerung schafft. Der Bereich lässt interne und externe Stimmen zu Wort kommen, ermöglicht so einen breiten Zugang zum Thema «Public Value» und stärkt die Dialogmöglichkeiten mit der Bevölkerung.

Beim CRK **«dialog»** Pilotprojekt wird dieser aktive Austausch insbesondere mit Fokus auf digitale Plattformen aller Landesteile und auf Auslandsschweizer:innen gesucht. Aufgebaut ist das Projekt wie eine umfangreiche, permanente Meinungsumfrage, die eine Momentaufnahme von Politik, Kultur und Gesellschaft ermöglichen soll. Nutzer:innen können auf den News-Plattformen der Unternehmenseinheiten Fragen beantworten, durch das interaktive Tool herausfinden, wo sie mit ihrer Haltung im Vergleich zum Rest der Bevölkerung stehen und mit Hilfe des Debattentools über die Sprachregionen hinweg in den Meinungs austausch treten.

Bei den **Hackdays** werden kluge Köpfe aus allen Landesteilen eingeladen, die in zwei Tagen kreative Ideen hervorbringen, um Probleme und Bedürfnisse von Nutzer:innen der SRG Angebote zu adressieren. Die dabei entwickelten Prototypen werden im Nachgang vielfach verfeinert und dienen so der Ausarbeitung und Implementierung konkreter Lösungsansätze.

Kooperationen und Medienpartnerschaften im Kultur- Bildungs- und Sportsektor vereinen ebenfalls in vielen Fällen die Landesteile. So wurde beispielsweise im Zuge des Eidgenössischen Volksmusikfest in Bellinzona die interregionale Sendung **«Bella Musica»** gespickt mit musikalischen Highlights aller Sprachregionen auf die Beine gestellt. (siehe Factsheet Kooperationen)

Im **Pacte de l'audiovisuel** wird die Zusammenarbeit zwischen der SRG und den Verbänden der Schweizer Filmschaffenden geregelt. Die SRG beteiligt sich per 2024 mit jährlich 34 Millionen Franken am Pacte und somit an Schweizer Filmen und Serien, Multimedia, Kinoproduktionen, Animation und Synchronfassungen. Seit 1996 hat die SRG durch den Pacte über 400 Millionen Franken ins heimische Filmschaffen investiert, was über 3000 Filme und 20 Serien hervorgebracht hat. Das entspricht über 140 Koproduktionen pro Jahr, die über die Sprachgrenzen hinweg in den jeweiligen Sprachfassungen verbreitet werden.

Play Suisse ist der Streamingdienst der SRG. Sie kondensiert das Schweizer Filmschaffen, Kultur und Mediengeschichte runter auf eine einzige Plattform. Alte Serien, Aufnahmen von Konzerten, neuste Sendungen, Kinderfilme, Dokumentarfilme Kultserien und grosse Kinoproduktionen aus der ganzen Schweiz finden sich auf Abruf

auf Play Suisse wieder. Die Serien und Filme sind alle in drei Landessprachen, manche sogar in Rätoromanisch abrufbar, sei dies in Form von Untertiteln oder Synchronisierung. Somit werden Produktionen eines Landesteils für die anderen Sprachregionen zugänglich.

Was im Pacte de l'audiovisuel für die Filmbranche geregelt wird, wird in der **Charta der Schweizer Musik** für die Musikbranche vereinbart. Die SRG verpflichtet sich mit dessen Unterzeichnung dazu, einen geregelten Anteil an Schweizer Musikproduktionen aller Genres auszustrahlen und diese zu fördern. Dieser festgelegte Prozentsatz wird meist übertroffen. Generell werden auch andere Produktionen, die die Musik betreffen, von der SRG unterstützt – so beispielsweise die filmischen Beiträge zum Montreux Jazz Festival auf Play Suisse oder der ermöglichte Onlinezugang zur Schweizer Musik via Mx3.

Musik Mal Drei: **Mx3** fasst die drei Musikplattformen der SRG zusammen. Die Unternehmenseinheiten machen über diese laufend neue Musikaufnahmen zugänglich. Dabei bildet **Mx3** seit 2006 die Plattform für moderne Musik: Pop, Rock, Hip-Hop und Jazz. **Volksmusik.mx3** deckt seit 2009 die Volksmusik, Neo.mx3 seit 2019 wiederum die zeitgenössische Musik ab. Im September 2023 sind es knapp 34'500 Bands/Ensembles/Künstler:innen, die 160'000 Audios und 15'000 Videos mit sich bringen.

Auch international tätige Projekte werden in Kooperation der Sprachregionen realisiert. So besteht beispielsweise der Stiftungsrat der **Glückskette** zur Hälfte aus Vertreter:innen verschiedener Unternehmenseinheiten der SRG. Die einst vom heutigen RTS für das Radio initiierte Sendung «Chaîne du Bonheur» ist seit 1946 zur grössten privaten Schweizer Geldgeberin für humanitäre Hilfe herangewachsen. Die Spenden für die bisher über 5000 Projekte werden häufig über Sendungen der SRG gesammelt. So auch an den nationalen Solidaritätstagen, während welchen über die TV-, Radio- und Online-Kanäle der SRG die Möglichkeit besteht Geld zu spenden.

Eidgenössische Solidarität

Als öffentliches Medienhaus bürgt die SRG für eidgenössische Solidarität: 73 Prozent der Gebühreneinnahmen stammen aus der Deutschschweiz, die davon nur 43 Prozent erhält. Die französische Schweiz erhält 33 Prozent, die italienische Schweiz 22 Prozent und die rätoromanische Schweiz 2 Prozent der Gebühreneinnahmen.

Aus der Konzession des Bundesrats an die SRG SSR 2007:**Art. 3 Grundsätze betreffend das publizistische Angebot**

- 4 Die SRG fördert mit der Gesamtheit ihres publizistischen Angebots das Verständnis, den Zusammenhalt und den Austausch unter den Landesteilen, Sprachgemeinschaften, Kulturen, Religionen und gesellschaftlichen Gruppierungen und berücksichtigt die Besonderheiten des Landes und die Bedürfnisse der Kantone.
- 6 Sie erbringt gleichwertige Angebote in deutscher, französischer und italienischer Sprache und berücksichtigt das Rätoromanische auf angemessene Weise.

Art. 7 Kultur

- 1 Die SRG trägt mit ihrem Angebot zur kulturellen Entfaltung und zur Stärkung der kulturellen Werte des Landes bei. Sie fördert die schweizerische Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Literatur sowie des Musik- und Filmschaffens.
- 2 Sie vermittelt die schweizerische Kultur in deren unterschiedlichen Erscheinungsformen.
- 4 Sie stellt für die verlangten kulturellen Leistungen angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung.

Art. 12 Berücksichtigung der jeweils anderen Sprachregionen

- 1 Die SRG berücksichtigt im aktuellen Informationsangebot und in anderen Angeboten mit hoher Publikumsbeachtung die jeweils anderen Sprachregionen.

SRG, November 2023